



*100 Jahre*

# **FEUERWEHR KEMEL**

Jubiläumsfestschrift  
06./ 07.09.2025

*1925*  
**2025**



## GRUSSWORT

**Sandro Zehner**

Landrat

Verehrte Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste,

heute blicken wir mit Stolz und Dankbarkeit auf 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kemel zurück – ein Jahrhundert voller Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und gelebtem Ehrenamt.

Seit der Gründung haben Generationen von Frauen und Männern mit Mut, Disziplin und Herzblut Verantwortung für ihre Mitmenschen übernommen – oftmals unter Einsatz der eigenen Gesundheit. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient unseren höchsten Respekt und unsere tief empfundene Anerkennung.

Das 100-jährige Jubiläum ist nicht nur ein bedeutender Meilenstein, sondern auch ein Zeichen für die Stärke des Miteinanders in dieser Gemeinde. Es zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Wirken für unser gesellschaftliches Leben ist – damals wie heute.

Mein besonderer Dank gilt allen aktiven und ehemaligen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie ihren

Familien, die mit ihrem Beitrag diese beeindruckende Geschichte geschrieben haben und weitertragen.

Als Landrat vom Rheingau-Taunus-Kreis empfinde ich große persönliche Wertschätzung für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Kemel.

Mit vielen von Ihnen verbindet mich eine lange, vertrauensvolle Zusammenarbeit – und ich bin stolz darauf, Teil dieser großartigen Feuerwehrgemeinschaft zu sein.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Kemel auch in Zukunft alles Gute, stets unfallfreie Einsätze, eine starke Kameradschaft – und dass sie weiterhin mit Mut, Herz und Menschlichkeit für unsere Sicherheit einsteht.

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen!

Mit den besten und persönlich verbundenen Grüßen

Sandro Zehner

Landrat

## GRUSSWORT

**Christian Rossel**

Kreisbrandinspektor

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Festgäste,

seit 100 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr Heidenrod-Kemel für Einsatzbereitschaft, Verantwortung und Zusammenhalt. Dieses Jubiläum ist Ausdruck von gelebtem Ehrenamt über Generationen hinweg – eine Leistung, die höchste Anerkennung verdient.

Die Feuerwehr Kemel ist ein verlässlicher Partner im gesamten Gemeindegebiet, ob bei technischer Hilfeleistung, Brandeinsätzen oder überörtlicher Unterstützung. Ihre Einbindung in den Katastrophenschutz und in die Dekontaminationseinheit des Landkreises unterstreicht ihre besondere Bedeutung weit über die Ortsgrenzen hinaus.

Mit einer stabilen Mannschaft, einer engagierten Nachwuchsarbeit in Jugend- und Kinderfeuerwehr sowie einem starken Führungsteam ist Kemel hervorragend aufgestellt – heute und für die Zukunft.



Die Nähe zum entstehenden Gefahrenabwehr-Campus auf dem Gelände der ehemaligen Taunus-Kaserne wird diese Rolle künftig noch weiter stärken. Es wächst hier etwas Besonderes und Kemel ist ein Teil davon.

Als Kreisbrandinspektor danke ich Ihnen allen von Herzen für Ihren unermüdlichen Einsatz. Auf diese Feuerwehr ist Verlass. Seit 100 Jahren. Und ganz sicher auch in Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch!

Bleiben Sie gesund und kommen Sie immer gut zurück.

Christian Rossel

Kreisbrandinspektor



## GRUSSWORT

**Volker Diefenbach**

Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Zunächst einmal möchte ich der Feuerwehr Kemel e.V. auch im Namen der gemeindlichen Gremien die allerherzlichsten Glückwünsche zu ihrem 100-jährigen Vereinsjubiläum übermitteln.

Motiv und Motivation bildeten immer die Bereitschaft, sich in den Dienst des Nächsten zu stellen. Gerade in einer Feuerwehr mit sehr vielen Einsätzen, oftmals beanspruchenden Lagen nach Verkehrsunfällen oder bei regionalen Einsätzen und in der Unterstützung von Nachbarwehren kann das auch sehr herausfordernd sein.

Eine lange Zeit, auf die man zurückblicken kann und die von unzähligen bewegenden Momenten geprägt war. Oft war es wohl wichtig, die Kameradschaft zu suchen und sich in dieser gemeinsam zu stützen. Als Bürgermeister fühle ich mich sehr verbunden, tauche gerne in diese Kameradschaft ein und fördere die Belange der Feuerwehr so intensiv als möglich.

Für die Kemeler war und ist es wichtig, dass sie für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger den Brandschutz sicherstellen und in Notlage als Helfer zur Verfügung stehen. Wir schätzen uns glücklich, in unserer Gemeinde Menschen zu haben, die seit Jahren und Jahrzehnten bereit sind, ihre Freizeit für die Allgemeinheit zu opfern, Engagement einzubringen, sich fortzubilden und in den Einsatz zu gehen, wobei nicht selten Leib und Leben riskiert wird und schwierige Erlebnisse zu verarbeiten sind. Dafür unser großer Dank und unser Respekt.

Ich wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern die nachhaltige Fortsetzung dieser segensreichen Vereinsarbeit, auf die nicht nur die Feuerwehrleute und Vereinsmitglieder stolz sind, sondern auch die Gemeinde.

In diesem Sinne eine erfolgreiche Jubiläumsveranstaltung, für die Zukunft weiterhin viel Kraft, Freude und alles erdenklich Gute!

Volker Diefenbach

Bürgermeister

## GRUSSWORT

**Stephan Rausch**

Gemeindebrandinspektor

Zum 100-jährigen Jubiläum wünsche ich als Gemeindebrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Heidenrod-Kemel alles erdenklich Gute.

100 Jahre, in denen die Feuerwehr Kemel unermüdlich für die Sicherheit und das Wohl unserer Gemeinde im Einsatz ist. 100 Jahre, in denen unzählige Menschenleben gerettet und Sachwerte geschützt wurden. Ein solches Jubiläum ist ein Anlass, um inzuhalten und die Leistung dieser engagierten Menschen zu würdigen. 100 Jahre ehrenamtlicher Dienst, 100 Jahre selbstloser Einsatz, 100 Jahre die Bereitschaft, sich selbst in Gefahr zu bringen, um anderen zu helfen. Das ist eine bemerkenswerte Bilanz.

In den letzten 100 Jahren hat sich die Welt um uns herum stark verändert. Die Aufgaben der Feuerwehr sind vielfältiger geworden, die Technik hat sich rasant entwickelt. Doch eines ist in den vielen Jahren gleichgeblieben, der unerschütterliche Wille der Feuerwehrleute, für ihre Mitbürger da zu sein. Wir alle wissen, dass die Feuerwehr mehr ist als eine Organisation, die Brände löscht. Sie ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, ein



verlässlicher Partner in Notfällen, ein Symbol für Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft. Die Feuerwehr ist da, wenn wir sie am meisten brauchen, bei Bränden, Verkehrsunfällen, Überschwemmungen oder anderen Katastrophen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Kemel, allen voran der Kinderfeuerwehr, der Jugendfeuerwehr, den Mitgliedern der Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung und den fördernden Mitgliedern, meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Ihr seid das Herzstück unserer Gemeinschaft. Ihr seid es, die mit eurem Engagement und eurer Einsatzbereitschaft unsere Gemeinde sicherer machen.

Besonders möchte ich auch die Partner und Familien der Feuerwehrleute erwähnen, die oft auf ihre Liebsten verzichten müssen, wenn diese zu Einsätzen gerufen werden. Ihre Unterstützung ist unbezahlbar.

Stephan Rausch

Gemeindebrandinspektor



## GRUSSWORT

**Jörg Weber**

Freiwillige Feuerwehr Kemel

Liebe Kameradinnen und Kameraden, wertige Gäste, Freunde und Unterstützer der Feuerwehr Kemel,

ein ganz besonderes Jubiläum liegt vor uns: 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kemel – ein stolzes Ereignis, das uns erfüllt mit Dankbarkeit, Respekt und Zuversicht.

Seit einem Jahrhundert stehen Frauen und Männer in Kemel ehrenamtlich für den Schutz ihrer Mitmenschen ein. Sie leisten Hilfe, wenn andere Hilfe brauchen – bei Tag und Nacht, bei Wind und Wetter, immer bereit, wenn es darauf ankommt. Diese Bereitschaft, dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Es ist Ausdruck einer tiefen Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft – und eines starken Willens, Verantwortung zu übernehmen.

Als heutiger Wehrführer empfinde ich große Ehre und Demut, an der Spitze einer solch traditionsreichen und zugleich modernen Feuerwehr zu stehen. Wir blicken zurück auf viele Herausforderungen, auf Kameradschaft und Zusammenhalt – und zugleich

nach vorn: Denn Feuerwehr bedeutet auch Zukunft.

Mit gut ausgebildeten Kräften, moderner Technik und einer starken Jugendarbeit sind wir bereit für das Komende. Mein Dank gilt allen, die unsere Feuerwehr in den vergangenen 100 Jahren mitgetragen, geprägt und unterstützt haben: den aktiven und ehemaligen Mitgliedern, den Familien, unseren fördernden Mitgliedern und allen, die ein Herz für die Feuerwehr haben.

Lassen Sie uns dieses Jubiläum gemeinsam feiern – als Zeichen der Wertschätzung und als Versprechen für die Zukunft!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Jörg Weber  
Wehrführer

## GRUSSWORT

**Sascha Schneider**

Freiwillige Feuerwehr Kemel 1925 e.V.



Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste,

im Namen des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Heidenrod-Kemel heiße ich Sie alle herzlich willkommen zu unserem Festwochenende anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Feuerwehr.

Ein Jahrhundert gelebte Verantwortung, Engagement und Zusammenhalt – das ist wahrlich ein Grund zum Feiern! Seit 1925 setzen sich Frauen und Männer aus Kemel und Umgebung freiwillig und mit großem persönlichem Einsatz für den Schutz unserer Gemeinde ein. Sie löschen Brände, leisten technische Hilfe und stehen Tag und Nacht bereit, wenn Menschen in Not geraten. Dieser Einsatz verdient unsere höchste Anerkennung und tiefsten Respekt.

Als Förderverein sehen wir es als unsere Aufgabe, diese wertvolle Arbeit aktiv zu unterstützen – sei es durch die Beschaffung moderner Ausrüstung und Schutzkleidung oder durch die Förderung der Kameradschaft bei

gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen.

Besonders am Herzen liegt uns auch die Nachwuchsarbeit: Unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr sind die Zukunft des Brandschutzes in unserer Region. Hier wird früh Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft vermittelt – Werte, die unsere Gesellschaft dringend braucht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, den Mitgliedern, Spendern und Helfern, die unsere Arbeit ermöglichen und sich für unsere Feuerwehr stark machen.

Lassen Sie uns nun gemeinsam ein schönes, unvergessliches Festwochenende verbringen, mit Zeit zum Feiern, zum Austausch und zur Wertschätzung dessen, was unsere Feuerwehr in 100 Jahren geleistet hat und auch künftig leisten wird.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Sascha Schneider  
1. Vorsitzender



## GRUSSWORT

**Holger Hunold**

Ortsbeirat Kemel

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,  
liebe Gäste der Jubiläumsfeier,

100 Jahre Feuerwehr Kemel – das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Ein Jahrhundert, in dem hier nicht nur Brände gelöscht, Menschen gerettet und Sturmschäden beseitigt wurden – sondern auch ein Jahrhundert, in dem Einsatz, Mut und Zusammenhalt großgeschrieben wurden.

Als die Feuerwehr Kemel gegründet wurde, gab's noch keine Handys, keine stille Alarmierung und keine Sirenen. Da hieß es noch: Einer rennt durchs Dorf und ruft: „Es brennt!“ – und alle rannten mit.

Heute haben wir moderne Technik, Fahrzeuge, Schutzkleidung, Funkgeräte – aber eines ist gleich geblieben: Ohne Menschen, die bereit sind, ihre Freizeit, manchmal sogar ihren Schlaf und gelegentlich auch ihren Grillabend aufzugeben, läuft gar nichts. Und genau deshalb möchte ich im Namen des Ortsbeirates Kemel nicht

nur gratulieren, sondern vor allem eins sagen: Danke!

Danke an alle, die heute aktiv sind.  
Danke an alle, die sich ausbilden lassen und ausbilden.

Danke an alle Ehemaligen, die über die Jahre ihren Dienst getan haben.  
Danke an alle passiven Mitglieder, die unterstützen.

Die freiwillige Feuerwehr ist kein Job – Sie ist ein Ehrenamt, das man nicht bezahlt, weil es unbezahlbar ist. Und was wären wir ohne unsere Feuerwehr?

Für die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum wünsche ich mir, dass die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden mal ausschließlich ihren Durst löschen.

Herzlichen Glückwunsch!

Holger Hunold

Ortsvorsteher

## GRUSSWORT

**Michael Schauß**

Kreisfeuerwehrverband Untertaunus e.V.

Liebe Feuerwehrkameradinnen,  
liebe Feuerwehrkameraden,  
liebe Gäste, Freunde und Unterstützer der Feuerwehr Kemel,

mit großer Freude und tiefem Respekt gratuliert der Kreisfeuerwehrverband Untertaunus der Freiwilligen Feuerwehr Heidenrod-Kemel zu ihrem 100-jährigen Bestehen. Ein ganzes Jahrhundert im Dienst der Gemeinschaft – das ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Anlass zur Dankbarkeit und Anerkennung.

Seit 1925 steht die Feuerwehr Kemel für Einsatzbereitschaft, Zusammenhalt und gelebte Verantwortung. Generationen von Feuerwehrmännern, später dann auch Feuerwehrfrauen haben in diesen 100 Jahren ehrenamtlich ihren Dienst geleistet, oft unter Einsatz der eigenen Gesundheit – stets bereit, wenn Hilfe gebraucht wurde. Dieses Engagement verdient unsere höchste Wertschätzung.

Die Feuerwehr ist weit mehr als eine Institution für den Notfall. Sie ist ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaften in unserer Heimat, ein Ort der Kameradschaft, des Miteinanders und der Zuverlässigkeit. In Kemel zeigt sich diese Verbundenheit in beeindruckenden



der Weise – sei es bei Einsätzen, bei Übungen oder bei Veranstaltungen, die das soziale Leben vor Ort mitprägen.

Besonders danken möchte ich allen aktiven Einsatzkräften, den Mitgliedern der Kinder- und Jugendfeuerwehr, der Alters- und Ehrenabteilung sowie allen Fördernden und Unterstützern. Ihr Engagement ist unverzichtbar für die Sicherheit und das Gemeinwohl in Heidenrod und darüber hinaus.

Möge dieses Jubiläum Anlass sein, zurückzublicken auf das Geleistete – und zugleich Motivation, mit Stolz und neuer Kraft in die Zukunft zu blicken. Ich muss nicht orakeln, dass die Aufgaben für die Jubiläumswehr nicht weniger werden, sobald das Gefahrenabwehrzentrum auf dem ehemaligen Kasernengelände einsatzbereit ist.

Ich wünsche der Feuerwehr Kemel weiterhin viel Erfolg, eine stets gesunde Rückkehr von allen Einsätzen und eine starke Gemeinschaft.

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen!

Michael Schauß

Vorsitzender

# INHALT

In stillem Gedenken	12	Jugendfeuerwehr	76
Kemel - Ein Ort mit Geschichte	14	Kinderfeuerwehr	82
100 Jahre Dienst am Bürger	18	Fahrzeuge	88
Der Gefahrenabwehr-Campus entsteht	28	Förderverein	114
Mitglieder der Feuerwehr Kemel	30	Werde Mitglied!	118
Historie	38	Programm Jubiläumsfest 06./07.09.2025	120
		Quellenangaben & Team	124
		Sponsoren	126



# IN STILLEM GEDENKEN

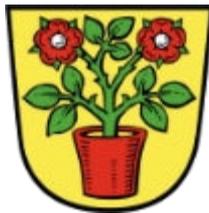
In stillem Gedenken widmen wir uns jenen Kameradinnen und Kameraden, Förderern und Freunden, die nicht mehr unter uns sind. Sie haben mit ihrem Einsatz, ihrem Mut und ihrer Verbundenheit zur Feuerwehr bleibende Spuren hinterlassen. Ihr Wirken lebt in unserer Erinnerung weiter.





# KEMEL - EIN ORT MIT GESCHICHTE

**K**emel ist ein Ortsteil der Flächengemeinde Heidenrod im Rheingau-Taunus-Kreis in Hessen und ist mit 517 m ü. NN die höchstgelegene Ortschaft im westlichen Taunus. Verkehrstechnisch günstig liegt Kemel unmittelbar an der Bundesstraße B260 - eine Hauptverkehrsader, welche die Orte im Rhein-Lahn-Kreis und im westlichen Untertaunus mit dem Rhein-Main-Gebiet verbindet. Die Höhenlage und die umgebende waldreiche Mittelgebirgslandschaft prägen den Charakter der typischen Taunus-gemeinde.



## Wurzeln aus der Römerzeit

Die Geschichte Kemels reicht weit bis in die Zeit der Römer zurück, worauf archäologische Funde und historische Überlieferungen hindeuten. Auf einer der höchsten Erhebungen des westlichen Taunus, an einer



Kreuzung alter Handelswege, der Hohen Straße und der Verbindung Lorch – Laufenselden, bestand die seit 812 in einer Grenzbeschreibung der Bleidenstädter Vogtei urkundlich erzeichnete Siedlung wahrscheinlich schon längere Zeit.

Die frühe Form des Ortsnamens "Kahemel" deutet auf einen keltischen Ursprung hin. Die wichtige Straßenkreuzung wurde bereits von den Römern seit dem 1. Jh. durch Erdkastelle und schließlich ein Steinkastell gesichert. Das Kastell Kemel ist ein ehemaliger römischer Garnisonsort am Obergermanischen Limes, der seit 2005 den Status eines UNESCO-Weltkulturerbes besitzt. Das für einen Numerus ausgelegte Lager befindet sich heute als weitgehend überbautes Bodendenkmal im Siedlungskern von Kemel.

Am 31. Dezember 1971 bildete Kemel durch den Zusammenschluss mit 18 weiteren Gemeinden die neue Gemeinde Heidenrod.



## Herausforderungen für die Feuerwehr

Die nahegelegene Bundesstraße stellt aufgrund ihres Verlaufs, der Höhenlage und witterungsbedingter Risiken eine besondere Herausforderung für die Feuerwehren in Heidenrod dar. Ein Problem der B 260 ist seit Jahren besonders im südlichen Abschnitt nahe am Ballungsraum das hohe Verkehrsaufkommen im Berufs- und Ausflugsverkehr. Da die B 260 an vielen Stellen durch Waldgebiete führt, kommt es immer wieder zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs durch Wildwechsel und zu Unfällen.

Da Kemel sowohl auf der Kemeler Heide als auch im Wispertal und seinen Seitentälern von dichten Wäldern umgeben ist, die bei Trockenheit ein erhöhtes Waldbrandrisiko bergen, muss sich die Feuerwehr auch hier mit passenden Einsatzkonzepten und adäquater Personalstärke auf diese veränderten Bedingungen einstellen.

Quelle: Wikipedia (in Auszügen)



# 100 JAHRE DIENST AM BÜRGER – EHRENAMTLICH UND RUND UM DIE UHR

**D**ie Freiwillige Feuerwehr ist aus der Idee der Nachbarschaftshilfe bei Bränden, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen geboren und hat eine jahrhundertlange Tradition. Aufgabe der Feuerwehr ist es, bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten, d. h. Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu schützen und zu bergen. Die Sicherstellung des örtlichen Brandschutzes als Aufgabe der Kommunen ist integraler Bestandteil der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung.

Von der Alarmierung bis zum Ausrücken unserer Einsatzkräfte vergehen im Schnitt 4,5 Minuten.

## RETTEN

Bei Bränden, Verkehrsunfällen, Überschwemmungen oder anderen Katastrophen gilt es, zuerst Lebensgefahr von Menschen z. B. durch Sofortmaßnahmen der Ersten Hilfe, durch das Absichern einer Unfallstelle oder das Befreien aus einer Zwangslage abzuwehren. Das Retten hat Priorität vor allen anderen Aufgaben.



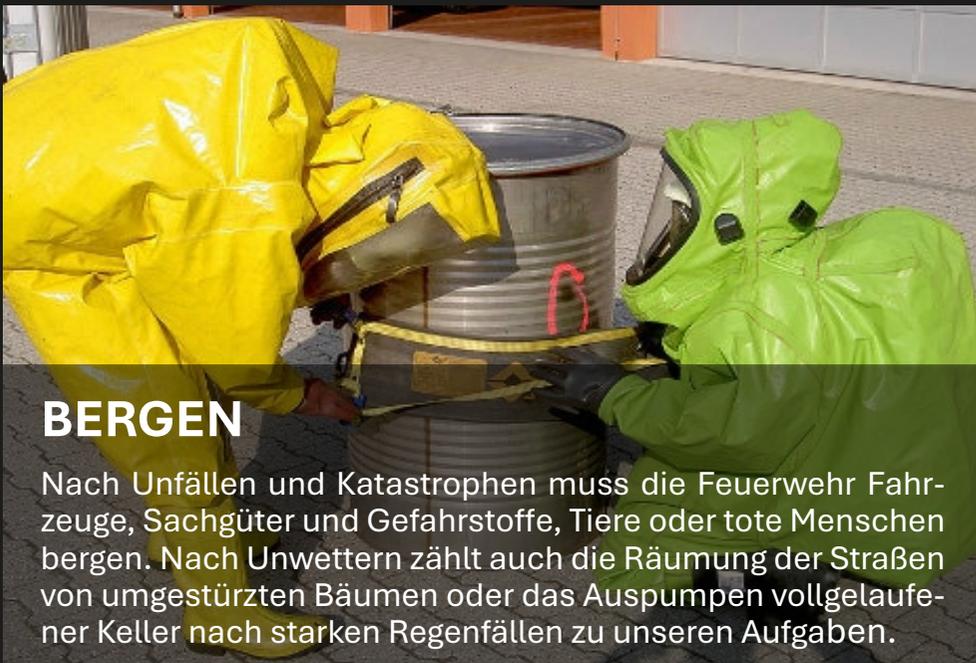
## LÖSCHEN

Das Löschen ist die älteste Aufgabe der Feuerwehr. Bei diesem sogenannten "abwehrenden Brandschutz" werden unterschiedliche Brände mit Hilfe spezieller Ausrüstung bekämpft.



## BERGEN

Nach Unfällen und Katastrophen muss die Feuerwehr Fahrzeuge, Sachgüter und Gefahrstoffe, Tiere oder tote Menschen bergen. Nach Unwettern zählt auch die Räumung der Straßen von umgestürzten Bäumen oder das Abspumpen vollgelaufener Keller nach starken Regenfällen zu unseren Aufgaben.



## SCHÜTZEN

Präventive Maßnahmen dienen dazu, Unfälle oder Brände im Voraus zu verhindern. Dazu zählt das Abstreuen von Ölschichten auf der Straße zur Verhinderung von Verkehrsunfällen genauso wie die Brandschutzerziehung in der Grundschule und im Kindergarten.





## Die Ausbildung

Gefährliche Brandeinsätze und die steigende Zahl und Vielfalt von technischen sowie Gefahrguteinsätzen stellen hohe Anforderungen an Mannschaften und Führungskräfte der Feuerwehr. Eine fundierte Feuerwehrausbildung bildet die Wissensgrundlage, um den Gefahren des aktiven Feuerwehrdienstes begegnen zu können.

Nach dem Absolvieren der 70-stündigen Grundausbil-

dung, die die Basis für den Feuerwehrdienst bildet, besucht jedes Feuerwehrmitglied Fachlehrgänge, um spezielle Fähigkeiten zu erlernen. Dazu zählen z. B. der Funklehrgang, Maschinistenlehrgang sowie Lehrgänge zur Technischen Hilfeleistung und zum Umgang mit Gefahrgut. Da gerade der Atemschutz in den letzten Jahren eine immer wichtigere Rolle im Feuerwehreinsatz einnimmt, ist die Ausbildung zum/zur Atemschutzgeräteträger/in ein wesentlicher Bestandteil unserer Ausbildung.





## G-ABC-Zug des Landkreises

Wir sind Teil der Dekontaminationseinheit des Landkreises mit ausgebildetem Personal. Diese trifft sich im Alarmfall am Feuerwehrstützpunkt der Freiwillige Feuerwehren Bad Schwalbach, um von dort aus als Dekon-Zug zur Einsatzstelle zu fahren und die örtlich zuständigen Kräfte zu unterstützen.

# Gefahrenabwehr neu gedacht: Ein moderner Campus für Feuerwehr und Rettungsdienst entsteht

Den Brandschutz in der Gemeinde Heidenrod üben neun Ortsteilwehren aus, die mit modernen Geräten ausgestattet sind. Die Feuerwehr Kemel ist dabei nur auf den ersten Blick eine kleine Wehr im zweitgrößten Ortsteil nach Laufenselden. Als Teil der Gesamtwehr Heidenrod werden immer beide Wehren in Kemel und Watzelhain gemeinsam alarmiert. Darüber hinaus unterstützen wir auch überörtlich im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit.

Zu den Aufgaben des Rheingau-Taunus-Kreises als untere Katastrophenschutzbehörde zählt die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr und damit auch die Aufstellung von Gefahrenabwehrplänen, die Ausstattung der Feuerwehren oder die Ausbildung der Einsatzkräfte. Um den Bevölkerungsschutz im Kreis deutlich zu verbessern, plant der Kreis, die ehemalige Bundeswehrkaserne in Kemel zu einem modernen Gefahrenabwehr-Campus umzunutzen.

## Feuerwehr und Rettungsdienst rücken zusammen

Zur Koordinierung von Großeinsätzen und Katastrophen, Hochwasserlagen, Stromausfällen oder Verkehrsunfällen mit mehreren Verletzten sollen in dem Gefahrenabwehrzentrum künftig Brandschutzdienststellen und die Rettungsleitstelle des Kreises, eine Rettungswache der Johanniter ange-

siedelt sowie weitere Sonderrettungsfahrzeuge stationiert werden.

## Meilenstein für den Katastrophenschutz

*„Die Entscheidung für Kemel ist ein wichtiger Meilenstein für den Brand- und Katastrophenschutz in unserer Region. Mit der ehemaligen Kaserne haben wir die Möglichkeit, einen zukunftsfähigen Standort für den Gefahrenabwehr-Campus zu realisieren, der die notwendigen Rahmenbedingungen für einen starken und effizienten Bevölkerungsschutz bietet.“*

Sandro Zehner  
Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises

Darüber hinaus bietet der Campus große Außenflächen, die sich ideal für die praktische Ausbildung der Einsatzkräfte eignen. Zusammen mit der neuen Atemschutzstrecke soll sich der Standort Kemel für die ehrenamtlichen Retter von Feuerwehr und Rettungsdienst zum zentralen Aus- und Fortbildungszentrum im Landkreis entwickeln.

# Mitglieder der Feuerwehr Kemel

## EINSATZABTEILUNG



Marvin Ditt



Thomas Dörwald



Ben Dörwald



Jörg Weber  
Wehrführer



Tobias Kochmann  
Stellv. Wehrführer



Florian Eichler



Michael Fischbach



Johannes Freiling



Marc Bender



Melanie Böer



Matthias Braun



Ralf Götzmann



Tom Götzmann



Markus Grosch



Alexander Gschweng



Thomas Hanson



Lukas Herrmann



Ole Müller



Kai Münzer



Marco Nieten



Jana Hofem



Boris Hofmann



Sebastian Kahl



Sebastian Ochs



Werner Plöger



Friederike Possin



Steffen Kempenich



Thomas Krause



Fabian Leonhardt



Kai Rossel



Ralf Sauerbrei



Kerstin Schneider



*Lea Schneider*



*Sascha Schneider*



*Christina Schwarz*



*Heiko Stiefvater*



*Robin Stiefvater*



*Hannah Turski*



*Nick Sponsel*



*Sven Sponsel*



*Tom Stahmer*



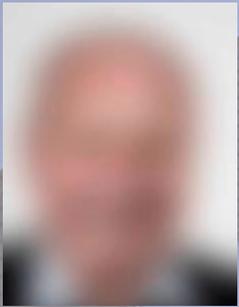
*Raphael Turski*



*Elena Weisel*



*Leni Wiesmeier*



Manfred Bender



Haidi Buff



Horst Dauer



Uta Frick



Martin Osterburg



Erhard Ripper



Dieter Sauer



Friedhelm Schönau



Rüdiger Glasl



Hilmar Haas



Eberhard Hartenbach



Georg Klos



Peter Schüller



Hans Sponsel



Dirk Wallmichrath



Jürgen Wolf



Jürgen Kochmann



Manfred Krüger



Walter Maus



Günther Menz

## ALTERS- UND EHRENABTEILUNG



# HISTORIE

## Geschichte des Feuerlöschwesens und der Feuerwehr in Kemel



Gründungsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kemel  
von links: Philipp Bender, Karl Ludwig I., Karl Ludwig II., August Beisiegel, Karl Boll, August Dauer, Adolf Maus, mit Schlauchwagen vor dem alten Rathaus (Aufnahme 1975)



## Grußwort zum 50-jährigen Jubiläum

**Walter Richter**  
Bürgermeister

Die Freiwillige Feuerwehr Kemel feiert am 30. und 31. Mai 1975 ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum.

Aus diesem Anlaß ist es mir eine Ehre, allen Gästen einen herzlichen Willkommensgruß zu entbieten.

Das Jubiläumsfest ist für die Bürgerschaft sicher ein willkommener Anlaß, den Männern zu danken, die in all den Jahren sich freiwillig und selbstlos für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellt haben.

So sehr sich in diesen 5 Jahrzehnten die Welt verändert haben mag, so ist der für das Gemeinwohl fordernde Bürgersinn unverändert geblieben. Früher wie heute ist es unerlässlich, daß sich Bürger für andere einsetzen, daß sie bereit sind, unter Zurückstellung ihrer persönlichen Vorteile und Wünsche für die gesamte Bürgerschaft einzutreten. Das geschieht in erfreulicher und vorbildlicher Weise durch die Männer der Freiwilligen Feuerwehr. Daß sich auch in Zukunft Männer dieser, dem Gemeinwohl die-

nenden Aufgabe zur Verfügung stellen werden, hoffe ich sehr.

Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Erfolg und allen Bürgern recht frohe Festtage und den Männern der Wehr weiterhin eine gute Zusammenarbeit treu dem Wahlspruch:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Heidenrod, im Mai 1975

## Grußwort zum 50-jährigen Jubiläum

**Horst Dauer**  
Wehrführer und Ehrenvorsitzender

Heidenrod, Ortsteil Kemel, feiert am 30./31. Mai 1975 sein 50-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr.

Mögen diese Festtage zu einem Bekenntnis für neue Ideen werden, deren edlen Gedanken der selbstlosen Hilfe für den Nächsten wurzelt. Wenn sich Menschen zusammenfinden, um den Schutz von Leben und Eigentum ihrer Mitmenschen zu übernehmen, dann erfüllen sie damit eine christliche Aufgabe, getreu unserem Wahlspruch

“Gott zur Ehr. dem Nächsten zur Wehr“.

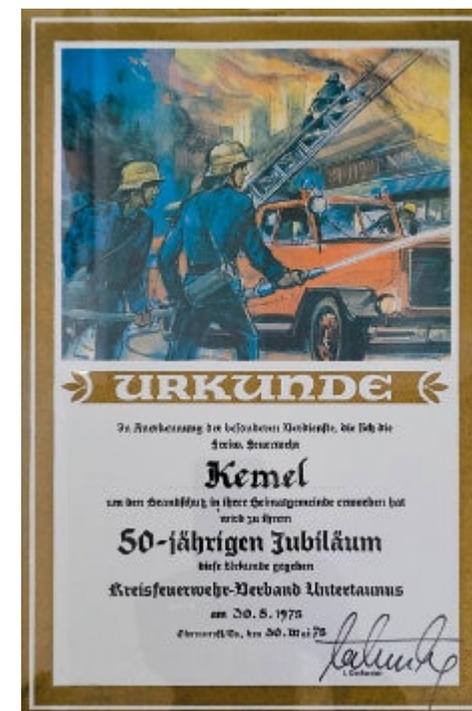
Die Sicherheit unserer Mitmenschen verlangt aber auch die Erhaltung und den ständigen Ausbau unserer Feuerwehr, deshalb arbeiten wir weiter in treuer Pflichterfüllung an dem Werk, das unsere Väter begonnen und bis hierher gebracht haben.

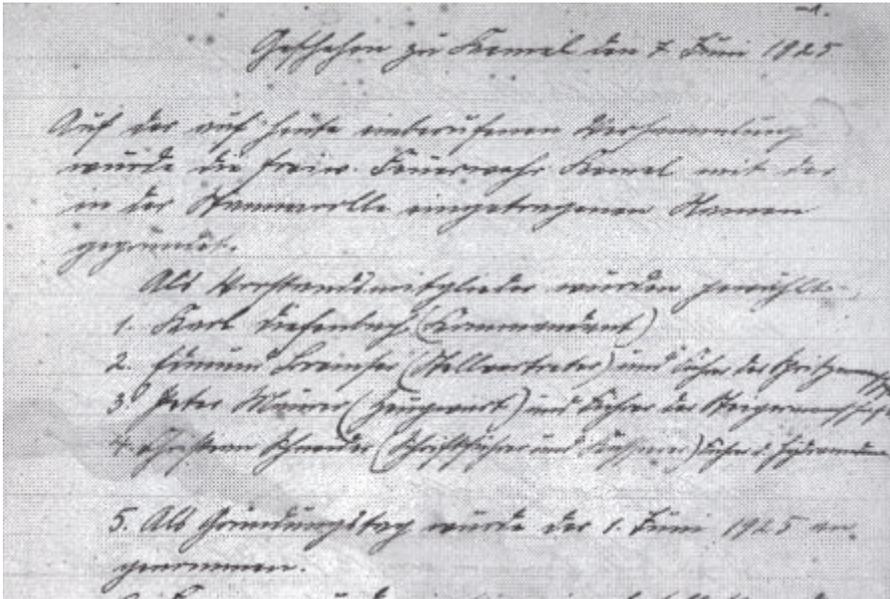
Allen Kameraden und Gästen aus nah und fern möchte ich einen herzlichen Willkommensgruß aussprechen. Mö-



gen diese Festtage im Ortsteil Kemel zu frohen Stunden und einem unvergeßlichen Erlebnis werden.

Heidenrod, im Mai 1975





Auszug aus der Gründungsurkunde der Freiwilligen Feuerwehr Kemel

Geschehen zu Kemel, den 7. Juni 1925

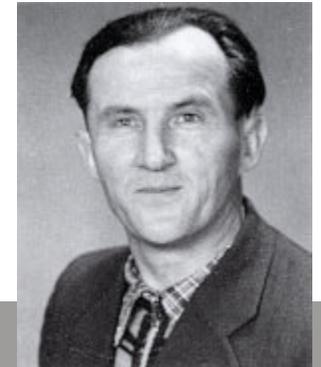
Auf der auf heute einberufenen Versammlung wurde die freiw. Feuerwehr Kemel mit dem in der Stammrolle eingetragenen Namen gegründet.

Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

- Karl Diefenbach (Kommandant)
- Edmund Bremser (Stellvertreter und Führer der Spritzenmannschaft)
- Peter Maurer (Zeugwart und Führer der Steigermannschaft)
- Christian Schneider (Schriftführer und Kassierer, Führer der Hydrantenmannschaft)

Als Gründungstag wurde der 1. Juni 1925 angenommen.

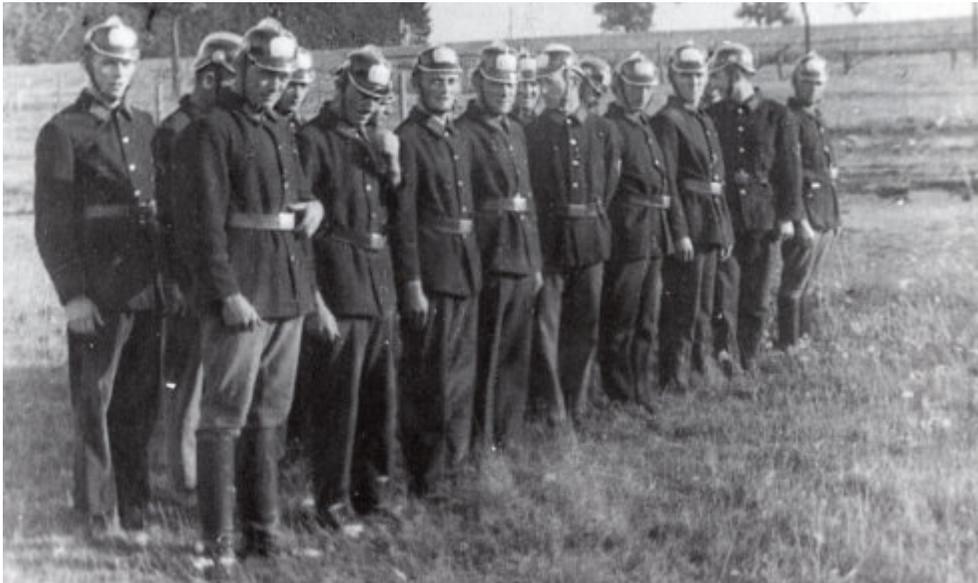
Wilhelm Diefenbach, Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr Kemel



Kemeler Feuerwehrhelm 1925, auf der Helmplakette die Buchstaben F und W = Feuerwehr Kemel 1924

Als 1797 Friedrich von Schiller in seinem bekannten „Lied von der Glocke“ die Schrecknisse einer Feuersbrunst beschrieb, kannte man freiwillige Feuerwehren im heutigen Sinne noch nicht. In der Niedergrafschaft Katzenelnbogen, zu der damals auch Kemel gehörte, gab es aber schon lange eine Löschdienstpflicht für alle „rüstigen“ Unterta-

nen sowie Vorschriften zur Brandverhütung. In den Häusern mussten Löscheimer aus gepechtem Stroh, Hanf oder Leder vorgehalten werden. Außerdem war für einen angemessenen Löschwasservorrat zu sorgen, deshalb hatte Kemel nachweislich der alten Stockbücher bereits vor 1780 einen Brandweiher.



*Spritzen- und Hydrantenmannschaft der FFW Kemel (1934)*

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ordnete die nunmehr zuständige nassauische Regierung das Feuerlöschwesen nach fortschrittlichen Gesichtspunkten neu. Hiernach hatte auch der Kemele Ortsschultheis (Bürgermeister) eine entsprechend auszubildende Löschmannschaft zu or-

ganisieren und sie als „Commandant“ (Brandmeister) anzuführen. Gleichfalls vorgeschriebene Löschgeräte wie Feuereimer, Leiter, Einreißhaken, Feuerpatschen oder Löschwische sowie eine kleine Handspritze konnten in der alten Schule bzw. dem früheren Rathaus untergebracht werden.



*Steigermannschaft der FFW Kemel (1934). Im Vordergrund links: Bürgermeister Karl Diefenbach (mit Helmkugel). Am rechten Bildrand: Karl Boll mit Signalhorn*

Zur Alarmierung der Wehr, die bei Einsätzen rote Armbinden trug, wurde bis nach dem Zweiten Weltkrieg eine durchdringende Signallupe verwendet, lange Zeit vom unvergessenen Bolle Karl geblasen.

Wie in einem alten Circularienbuch vermerkt, hatten die Helfer dabei im auswärtigen Brandort nach getaner Arbeit Anspruch auf eine „nothdürftige Labung mit Brod, Branntwein oder Bier“, während ihr Commandant dafür „verantwortlich und haftbar war, dass jegliches Übermaß an Sauferei oder Unfug unterblieb“.

Neben kleineren Einsätzen im Ort mit seinen meist noch strohgedeckten Häusern – die letzte Dachumdeckung von Stroh auf Schiefer fand in Kemel erst 1926 statt – war dort 1836 ein größerer Brand zu löschen. Außerdem musste die Wehr wiederholt zu Hilfeleistungen in umliegende Dörfer ausrücken.

Die Entwicklung leistungsstärkerer Löscheräte wie auch die zunehmende Wahrnehmung der erstrittenen bürgerlichen Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit führten ab dem Revolutionsjahr 1848 zu einem bemerkenswerten Wandel in der Brandbekämpfung und der Organisation des Feuerlöschwesens. Diese Veränderung lief vor allem unter preußischer Regie auf eine Umwandlung der bisherigen Pflichtfeuerwehr in eine freiwillige Feuerwehr hinaus. Vorab

erhielt die herkömmliche Kemeleer Wehr von ihrer Gemeinde eine moderne zweiachsige Saug- und Druckspritze. Sie musste per Handzug oder mittels Pferdegespann bewegt und möglichst von acht Mann bedient werden. 1885 für stattliche 450 Goldmark vom Pumpenbauer Emil Roth in Idstein/Ts. gekauft, konnte sie sich insbesondere 1898 und 1910 bei Großbränden vor Ort bewähren.



*Einsatzabteilung 1934*

Der Bau einer neuartigen Wasserversorgungsanlage mit Stausee im Aulbachtal 1921 bis 1923 sowie die Verlegung des Ortswassernetzes mit Unterflurhydranten gaben schließlich den Impuls, auch in Kemel eine

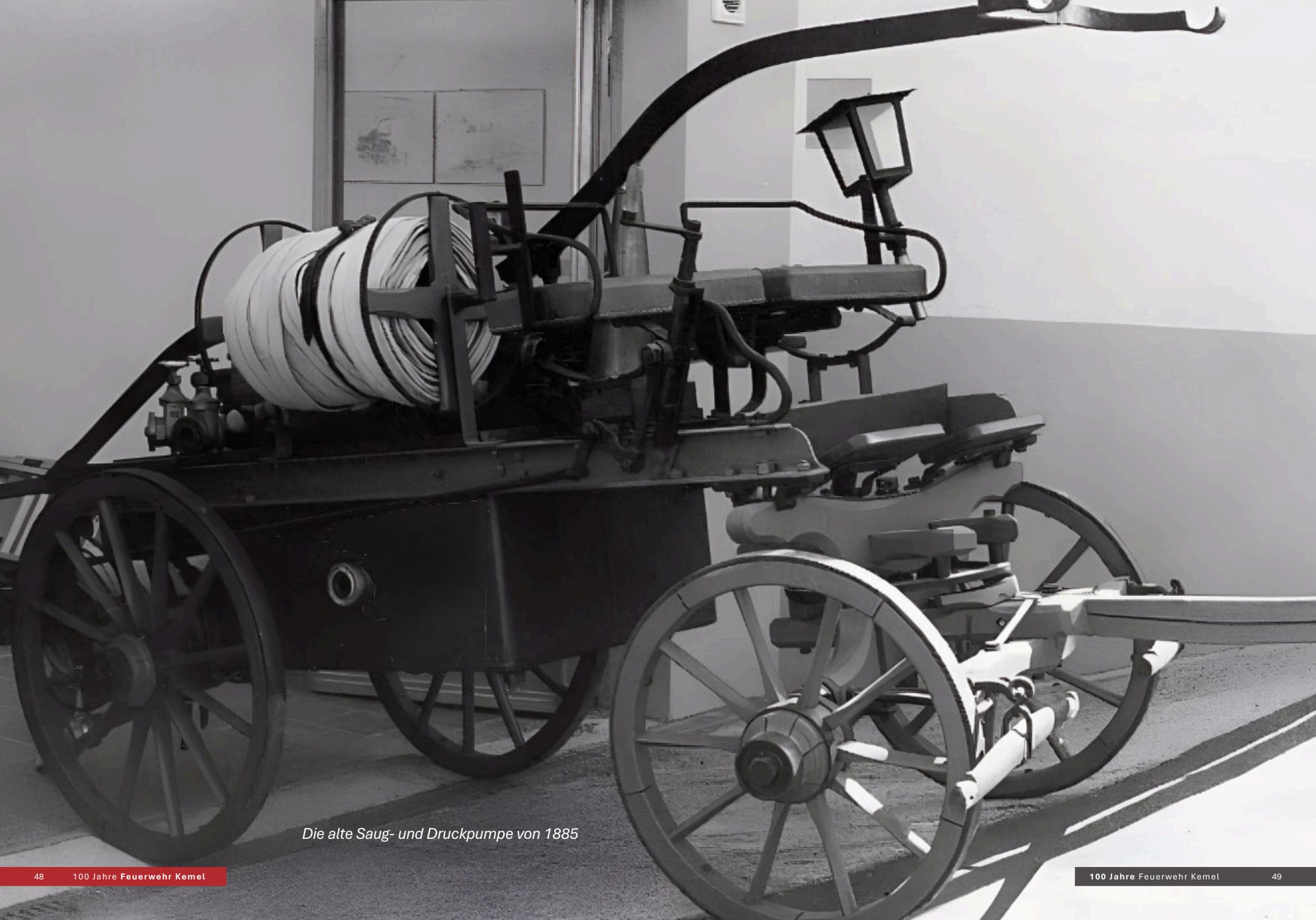
Freiwillige Feuerwehr auf ehrenamtlicher Basis zu gründen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Wehr 34 Mitglieder und verfügte neben der vorerwähnten Spritze schon über einen einachsigen Schlauch- und einen Hydrantenwagen.



*Die alte TS 4 (Baujahr 1928) im Einsatz*

In der Gründungsversammlung am 7. Juni 1925 wurde Karl Diefenbach zum Kommandanten gewählt; er nahm dieses Amt auch als Bürgermeister ununterbrochen bis 1945 wahr. Während dieses Zeitraums wurde unter seiner verdienstvollen Leitung die Ausbildungsarbeit stark gefördert. Man nahm erfolgreich an zahlreichen Lehrgängen und Übungen teil, auch konnte die Ausstattung und Ausrüstung der Einsatzkräfte verbessert werden. Als Schutzbekleidung wurden schwarze, schwer entflammbare Tüchröcke mit rot paspeliertem Kragen sowie Lederhelme beschafft, zu wesentlichen Teilen aus Mitgliedsbeiträgen fi-

nanziert. 1932 erhielt man die erste Motorspritze (TS 4), Baujahr 1928; sie hatte eine Spritzleistung von 400 Liter Wasser pro Minute.



*Die alte Saug- und Druckpumpe von 1885*

**1935** wurden die Einsatzkräfte neu eingekleidet, nachdem sich die Feuerwehr aufgrund geänderter Rechtsvorschriften als Feuerlöschpolizei (später Feuerschutzpolizei) zu bezeichnen hatte.

1938 konnte mit dem Bau eines 2-Kammer-Wasserbehälters der Löschwasservorrat vergrößert werden; der Inhalt einer Kammer diente ständig als Brandreserve. Im gleichen Jahr wurde das alte Rathaus zur Unterbringung des TS 4-Spritzen-Anhängers um eine Garage erweitert.

Während des Krieges 1939-45 hatte die Kemeler Wehr infolge Einberufungen zum Wehrdienst zeitweise weniger als 16 Einsatzkräfte, obwohl auch Frauen und Jugendliche halfen, personelle Lücken zu schließen.

Auch damals schon wurden kleinere wie größere technische Hilfeleistungen angefordert. So waren u.a. im Rekordwinter 1928/29 Wasserrohrbrüche und schwe-

re Wasserschäden sowie 1934 Gewitterschäden nach Blitzeinschlägen zu beheben. Wiederholt mussten Wassereinbrüche in der Schiefergrube Rossit bei Nauroth ausgepumpt und rund um Kemel Verkehrshindernisse nach Wind- und Schneebrüchen beseitigt werden.

1936 waren auf der Bäderstraße bei Kemel 15 Fahrzeuge zu bergen, die in Schneewehen festgefahren und eingeschneit waren. Nicht zu vergessen die vielen Einsätze während des Zweiten Weltkrieges in Wiesbaden und Umgebung, um nach Bombenangriffen bei der Bekämpfung von Großfeuern und Flächenbränden zu helfen. Für die Anfahrt zum Brandort und den Transport der TS 4 wurden hierbei das Milchauto von Ullmanns, Bodenheimers Kfz aus Laufenselden oder auch schon mal ein Pferdegespann benutzt.

*„Oft genug konnte sich die Wehr bei der Bekämpfung von Bränden verdienen. Verhältnismäßig selten und nur bei geringfügigem Schaden war der Einsatz im eigenen Dorf erforderlich. Aber schon ein Jahr nach der Gründung, am 23. März 1926, waren die Kemeler Feuerwehrleute als erste bei einem Scheunenbrand in Huppert zur Stelle. Wieder zuerst war man am 21. Oktober 1932 in Hilgenroth am Brandplatz. 1935 eilte man nach Nauroth und Ramschied, 1938 nach Zorn und Watzelhain, 1942 erneut nach Huppert.“*

*Dr. K. H. May, langjähriger Kemeler Pfarrer, zu den Einsätzen der Wehr in den Jahren 1925-1945*



Einsatzabteilung 1934

Nach 1945 wurde die Freiwillige Feuerwehr im Gegensatz zu sonstigen Vereinigungen von den Besatzungsmächten nicht verboten, auch durfte sie ihren alten Namen wieder tragen. Es war aber vieles aufzuarbeiten und nachzuholen. Neue Personalzugänge auch aus dem Kreis der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen mussten aus- und die Reste der angestammten Mannschaft fortgebildet werden, während der alte Gerätebestand zu überholen und zu ergänzen war. Dementsprechend nahmen die Einsatzkräfte an vielen Grund- und Fortbildungslehrgängen teil, es wurden Übungen absolviert, Reparaturarbeiten erledigt und Neuanschaffungen getätigt. Zur persönlichen

Ausstattung der Einsatzkräfte wurden neu 35 blaue Tuch- und Arbeitsröcke sowie Stahlhelme, Mützen, Hakengurte, Fangleinen und Koppel besorgt. Später kamen wasser- und feuerhemmende Schutzanzüge hinzu.

Ab den 1960er Jahren konnten unter anderem folgende neue Lösch- und Rettungsgeräte beschafft werden:

- 1960 Tragkraftspritze TSA 8/8 (VW mit 800 l/Min.)
- 1963 fahrbare mechanische Leiter
- 1969 Tragkraftspritze TS 8/8 (VW)
- 1970 Löschgruppenfahrzeug LF 8 mit Vorbau-Pumpe
- 1986 fahrbarer Lichtmast mit Tiefstrahlern (Eigenbau)
- 1987 Rettungsschere/Spreitzer für 24.000 DM
- 1990 Löschgruppenfahrzeug LF 16 für rd. 300.000 DM
- 1991 zwei Luftkissen (Hebewerkzeug)
- 2000 Mannschaftstransportfahrzeug MTF Ford Transit
- 2015 Mannschaftstransportfahrzeug MTF Opel Movano
- 2017 LF 10/6 Kats Hessen (übernommen von FF Zorn)
- 2018 Staffellöschfahrzeug 20
- 2019 Mannschaftstransportfahrzeug MTF Opel Vivaro



Altes Kemeler Rathaus mit Feuerwehrunterkunft im Erdgeschoss bis 1971 (heute Privathaus, renoviert) und rechts oben das dort angebrachte Hinweisschild

Im Hinblick auf die Indienststellung ihres ersten Löschgruppenfahrzeugs LF 8 mit Vorbau-pumpe 1970 war für die Wehr statt des bisher mitbenutzten alten Rathauses eine erweiterte Unter-

kunftsmöglichkeit vorzusehen. Sie konnte 1971 in Verbindung mit der Errichtung des neuen Kemeler Gemeindezentrums geschaffen werden.



Löschgruppenfahrzeug LF8 mit Vorbau-Pumpe (1970)

Auch bei der Alarmierung und Einsatzlenkung der Wehr gab es technische Verbesserungen. Anfang 1958 wurden hierzu an zwei Stellen im Ort elektrische Sirenen auf Dachständern installiert. Alle Löschgruppenfahrzeuge wurden mit UKW-Funkgeräten ausgestattet und mit der Leitstelle in Bad Schwalbach verbunden, von wo aus zumal auswärtige Einsätze zu steuern und zu koordinieren sind. Zur Alarmierung der Einsatzkräfte im Ort wurden 1977

kleine Funkmelder eingeführt, die man ständig bei sich tragen kann. Sie ermöglichten eine sogenannte stille Alarmierung und machen die Benutzung der Sirenen während der allgemeinen Nachtruhe weitgehend entbehrlich. Heute nutzt die Feuerwehr in Deutschland fast ausschließlich digitale Funkmeldeempfänger (DME) – die klassischen, analogen Funkmelder sind weitgehend ausgemustert oder nur noch vereinzelt im Einsatz.



*LF 8 auf Einsatzfahrt im Ortskern Kemel und auf der Auffahrrampe*

*Lichtmast-Anhänger (Eigenbau)*



Gruppenfoto mit Mitgliedern der Einsatzabteilung und Fahrzeugen



Einsatzgruppe mit Löschgruppenfahrzeug LF 8, Indienststellung 1970

**1984** wurde erfreulicherweise eine Kemeler Jugendfeuerwehr gegründet. Ihre Mitglieder erhalten eine feuerwehrspezifische Ausbildung, können an Gruppenabenden, Wanderungen, Fahrten sowie Zeltlagern teilnehmen und viele Angebote zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung nutzen. Bei Vergleichswettkämpfen mit anderen Jugendfeuerwehren konnten sich die Kemeler Jugendlichen wiederholt hervorragend platzieren. Eine Frauenfeuerwehr hingegen löste sich leider schon bald nach ihrer Gründung leider wieder auf.



Gruppenfotos der Jugendfeuerwehr Kemel (im Bild unten ganz links: Jugendbetreuer Jörg Weber, heute Wehrführer im Jubiläumsjahr 2025; ganz rechts: Manfred Krüger, heute Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung)

Die verstärkte Aufrüstung der Wehr nach 1945 war angesichts der beachtlichen Entwicklung Kemels an einer exponierten Stelle der verkehrsreichen Bäderstraße B260 zwingend erforderlich. Dem gewachsenen Aufgabenbereich und Verantwortungsumfang entsprechend, sind die Anforderungen an die Kemeler Wehr während der letzten Jahrzehnte zunehmend gestiegen, wobei vor allem die Anzahl der Einsätze zu technischen Hilfeleistungen überproportional zugenommen hat.

Das Löschgruppenfahrzeug 8 auf Opel Blitz wurde ab 1990 durch ein Löschgruppenfahrzeug LF 16 ergänzt. Das ehemalige Vorführfahrzeug der Firma Ziegler diente durch die umfangreiche Ausstattung für Brandeinsätze und Hilfeleistungen fortan als erstes Fahrzeug bei allen Einsätzen. Ein Volkswagen Passat mit Anhänger für die technische Hilfe bei Verkehrsunfällen musste für das neue Fahrzeug weichen.

Bild rechts: VW Passat



Das ehemalige Löschgruppenfahrzeug LF 16 (Aufnahme aus dem Jahr 2016)



Bild oben: Einsatzabteilung vor dem ehemaligen LF 16

Bilder unten: Mannschaftstransportfahrzeug Ford Transit



Letztendlich wurde das LF 8 im Jahr 2000 durch ein Mannschaftstransportfahrzeug ersetzt, somit verfügte die Feuerwehr Kemel nunmehr zwischenzeitlich nur über ein einziges Löschfahrzeug.





Ausrüstung des LF 16, Bj. 1990



Bild oben: Geräteraum G2 mit hydraulischem Schneidgerät  
Bild unten: Feuerlöschkreiselpumpe im Fahrzeugheck

## Das Gerätehaus in Kemel

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen im Jahr 2000 konnte die Gemeinde Heidenrod ein neues, dringend benötigtes Gerätehaus übergeben. Die Unterkunft im Gemeindezentrum (linkes Bild) wurde durch den Um- und Neubau der Römerhalle abgerissen.



Die alte Feuerwehrunterkunft 1971-2000 im Gemeindezentrum Kemel (im Erdgeschoss links von der Gemeindehalle)



Das Gerätehaus in der heutigen Farbgebung mit den ehemaligen Fahrzeugen MTF 19 und LF 16 sowie einem Einsatzfahrzeug der Rettungshundestaffel des DRK (2013)

Im Jahr 2010 kam mit der Kinderfeuerwehr eine neue Abteilung hinzu. Schon ab sechs Jahren können somit die „Drachenkids“, bis heute unter der Leitung von Kerstin Schneider, das Feuerwehrewesen spielerisch kennenlernen und den Übergang zur Jugendfeuerwehr erleichtern. Auch engagiert man sich seit 2010 zunächst im Gefahrstoffzug (G-

ABC-Zug) des Landkreises in Ausbildung und bei mehreren Einsätzen im Kreisgebiet. Durch eine Umstrukturierung der beteiligten Feuerwehreinheiten entstand die Aufgabe der Dekontamination bei Gefahrstoffeinsätzen für beteiligte Personen und Einsatzkräfte, welche den Gefahrenbereich verlassen.

## Die beiden Feuerwehren Kemel und Watzelhain werden eins

Aus einem Ausbildungsverbund mit der Feuerwehr Watzelhain wurde die Idee geboren, auch das Einsatzgeschehen zusammen zu bestreiten und so rückten ab 2014 die Einsatzabteilungen Kemel und Watzelhain gemeinsam aus. Drei Jahre später erfolgte dann auf Be-

schluss der Gemeindevertretung der Zusammenschluss der Aktiven zu einer Einsatzmannschaft. Die Heidenroder Ortsteilwehren Springen und Wisper sowie Zorn und Niedermeilingen folgten später diesem Beispiel.



Neuzugang aus Watzelhain nach dem Zusammenschluss beider Wehren: TSF 8/47 (2019 mit Beschaffung des MTF Opel 8/19-2 außer Dienst gestellt)

Das Tragkraftspritzenfahrzeug der Watzelhainer Kameraden wurde somit zum zweiten Löschfahrzeug der Einheit Kemel, das Mannschaftsfahrzeug aufgrund der kleineren Abmessungen im Tausch in Watzelhain untergebracht. Durch die Verstärkung der Watzelhainer Kameraden kann seitdem die Einsatzstärke gehalten und trotz gegenläufigen Trends gesteigert werden. Letztendlich resultierte hieraus die Machbarkeit für einen neuen Fahrzeugstellplatz in Wat-

zelhain. Der bisherige Standort war baufällig und für moderne Einsatzfahrzeuge zu eng.

Im Jahr 2019 konnte die Fahrzeugunterkunft, am Dorfgemeinschaftshaus in Watzelhain abgeschlossen, feierlich übergeben werden. Erwähnenswert sind hier die zahlreichen Stunden in Eigenleistung der Feuerwehrleute, ohne diese das Projekt so nicht hätte verwirklicht werden können.



Neu- und Umbau der Fahrzeughalle in Watzelhain



Fertiggestellte Fahrzeug-Unterstellmöglichkeit mit Umkleidebereich in Watzelhain



Fahrzeugsegnung des neuen MTF und des StLF 20 am 10.08.2019

Zusammen mit der neuen Unterkunft konnten 2019 gleich zwei Fahrzeuge eingeweiht und gesegnet werden. Ein Staffellöschfahrzeug 20, aufgebaut von Magirus in Ulm auf einem MAN-Fahrgestell, ersetzte ab 2018 das zu diesem Zeitpunkt 28 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug „LF16“ und ein Mannschaftstransportfahrzeug der Marke Opel seinen Vorgänger Ford Transit in Watzelhain. Die Fördervereine in beiden Orten blieben bestehen und auch hier entstand eine gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen, Feierlichkeiten und Ausflügen. Durch die Fortschreibung des „Bedarfs- und Entwicklungsplans“ der Feuerwehr Heidenrod wurde ein Standortwechsel des Löschgruppenfahrzeug LF10/6 Kats (Katastrophenschutz) der hessischen Landesbeschaffung aus Zorn nach Kemel vorgenommen. Dieses Fahrzeug kommt bei größeren Einsätzen auch außerhalb der Gemeinde oder des Landkreises zur überörtlichen Hilfe und im Katastrophenschutz zum Einsatz und ist das erste ausrückende Fahrzeug bei technischen Hilfeleistungen der Feuerwehr Kemel.



LF 10 KatS am Windpark Kemel

Zug um Zug wurde die Funktechnik modernisiert. Handfunkgeräte, Fahrzeugfunk und die Alarmierung samt Funkmeldeempfänger wurden seit 2014 auf Digitalfunk umgerüstet und machen die Kommunikation nun abhörsicher.

**D**as Einsatzgeschehen beschränkte sich bei weitem nicht nur auf die stetig zunehmende Zahl von kleineren Einsätzen. Großbrände bei Entsorgungsbetrieben in den Jahren 2007, 2017 und 2020 beschäftigten die Einsatzkräfte jeweils für viele Stunden. Beim Brand der Schellhornsmühle zwischen Laufenselden und Reckenroth im Juli 2012 war die Rauchsäule bereits beim Verlassen des Ortes kurz nach der Alarmerung sichtbar.

Auch Verkehrsunfälle prägten durch die walddreichen Landstraßen immer wieder das Einsatzspektrum. Am 19. September 2013 kam es auf der B 260 bei Heidenrod-Mappershain zu einem der schwersten Verkehrsunfälle Hessens seit Jahren, dem fünf Menschen durch einen Zusammenstoß eines Pkw mit einem Lkw zum Opfer fielen.

Immer stabiler gebaute Fahrzeuge ließen den 1987 vom Förderverein angeschafften hydraulischen Rettungssatz, bestehend aus Rettungssche-

re- und Spreizer, immer häufiger an seine Leistungsgrenze stoßen. Zwischenzeitlich wurde dieser durch die Gemeinde mit Rettungszylindern ergänzt und 2015 durch deutlich leistungsstärkere Geräte mit einem Arbeitsdruck von 700 Bar ersetzt.

Drei trockene Sommer in Folge und die hierdurch extremen Wald- und Flächenbrände forderten ein Umdenken bei Ausbildung und Ausrüstungen auf allen Ebenen. Durch Land und Gemeinde wurden Löschrucksäcke und Schlauchmaterial für diese Einsätze angeschafft und auf beiden Löschfahrzeugen verladen. Auch der große Löschwasserbehälter des Staffellöschfahrzeugs mit 2500 Litern Inhalt und der Möglichkeit während der Fahrt Wasser abzugeben, konnte bei großen Feldbränden in Lindschied, Laufenselden, Hettenhain, Langenseifen und Watzelhain erfolgreich eingesetzt werden.



*Flächenbrand im Gemeindegebiet Heidenrod*

# WEHRFÜHRER SEIT 1925



*Karl Diefenbach  
(1925-1945)*



*Eduard Bremser  
(1945-1949)*



*Adolf Spitz  
(1949-1963)*



*Kurt Quoss  
(1963-1967)*



*Ernst Cermak  
(1967-1973)*



*Horst Dauer  
(1973-1988)*



*Eberhard Hartenbach  
(1988-1995)*



*Heinz Neubauer  
(1996-1997)*



*Peter Jakob  
(1997-2003)*



*Sascha Schneider  
(2003-2013)*



*Ralf Struth  
(2013-2018)*



*Jörg Weber  
(seit 2018)*

# EINSATZSTATISTIK

Einsätze letzte 10 Jahre: 2015-2025	Gesamt:	480 Einsätze	Einsatzstunden: 8024
Brandeinsätze in %		27 %	
Technische Hilfeleistung		50 %	
Fehlalarme		23 %	

Mitglieder	Einsatzabteilung	Jugendfw	Kinderfw	Alters- Ehrenabt.
Insgesamt	43	16	26	20
M	34	16	16	18
W	9		10	2

Ausbildungen			
Atemschutzgerätetr.	19		
Maschinist	27		
Gruppenführer	9		
Zugführer	6		
Verbandsführer	2		

## Durchschnittliche Anzahl unserer Einsatzkräfte pro Einsatz im Kalenderjahr 2024:

- Nachts: 12,45
- Tagsüber unter der Woche: 8,89
- Tagsüber am Wochenende: 10,75
- Zweitfeuerwehr: 5



# JUGENDFEUERWEHR



## 40 + 1 JAHRE JUGENDFEUERWEHR IN HEIDENROD

Die Jugendfeuerwehr Kemel besteht seit über 40 Jahren und leistet seither einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung der Freiwilligen Feuerwehr. In dieser Zeit wurden zahlreiche Jugendliche mit viel Engagement auf den späteren Einsatzdienst vorbereitet.

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit ist die praxisnahe Ausbildung: Die Jugendlichen lernen spielerisch und mit viel Freude den Umgang mit feuerwehrtechnischem Gerät, wie Schläuchen, Strahlrohren und weiteren Einsatzmitteln. Dabei kommen auch die beiden Löschfahrzeuge der Feuerwehr Kemel regelmäßig zum Einsatz. Sie bieten eine realitätsnahe Trainingsumgebung, in der die Jugendlichen Abläufe und Handgriffe üben können, wie sie später im Ernstfall erforderlich sind.



Neben der feuerwehrspezifischen Ausbildung gehören auch gemeinsame Ausflüge wie z. B. das Gemeinde-Zeltlager der Jugendfeuerwehr Heidenrod und Wettbewerbe zum Programm. So wird ein ausgewogener Mix aus Lernen und Gemeinschaft geschaffen, der den Jugendlichen nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch wichtige Werte wie Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein vermittelt. Diese Werte sind nicht nur für den Feuerwehrdienst entscheidend, sondern prägen auch das spätere Leben der Jugendlichen – sei es in der Ausbildung, im Beruf oder im privaten Umfeld.

Mit diesem vielseitigen Angebot schafft die Jugendfeuerwehr Kemel die Grundlage für eine spätere Übernahme in den aktiven Feuerwehrdienst und trägt nachhaltig zur Sicherstellung des Brandschutzes in der Region bei.

## Informationen zur Jugendfeuerwehr Kemel

### Mitmachen lohnt sich!

Du bist zwischen 10 und 17 Jahre alt und hast Lust auf Teamwork, Technik und Action? Dann bist du bei uns genau richtig! Voraussetzung ist nur das Einverständnis deiner Eltern. Ab dem 17. Lebensjahr kannst du dann in die Einsatzabteilung wechseln und Teil der aktiven Feuerwehr werden. Unser engagiertes Betreuerteam steht dir dabei jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

### Kostet die Jugendfeuerwehr Geld?

Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist komplett kostenlos. Nur bei besonderen Veranstaltungen oder Ausflügen können ggf. kleine Beiträge für Verpflegung oder Unterkunft anfallen – aber auch das kriegen wir gemeinsam hin.

### Bin ich versichert?

Keine Sorge – du bist abgesichert! Alle Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, wie Übungen, Ausbildungen, Wettbewerbe oder Zeltlager, sind über die Unfallkasse Hessen versichert.

### Wann und wo treffen wir uns?

Wir sehen uns jeden 2. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kemel. Komm gerne vorbei und schau dir alles ganz unverbindlich an.

### Mitmachen - so geht's:

Du hast Interesse? Dann schau einfach bei einem unserer Treffen vorbei. Du brauchst nur Motivation, Spaß an Teamarbeit und das Okay deiner Eltern – alles andere bringen wir dir bei.

### Noch Fragen?

Unser Betreuerteam ist gerne für dich und deine Eltern da – sprich uns einfach an oder komm direkt vorbei!



## KONTAKT

**Lukas Herrmann**  
Jugendfeuerwehrwart

**E-Mail:** [jugend@feuerwehrkemel.de](mailto:jugend@feuerwehrkemel.de)  
[www.feuerwehrkemel.de/jugendfeuerwehr](http://www.feuerwehrkemel.de/jugendfeuerwehr)

oder QR-Code scannen:



# KINDERFEUERWEHR





Die Kinderfeuerwehr Drachenkids wurde im Jahr 2010 von Kerstin Schneider mit großem Engagement und Herzblut ins Leben gerufen. Mit damals acht mutigen Kindern begann die Geschichte einer besonderen Nachwuchsgruppe, die bis heute nicht nur fester Bestandteil der Feuerwehr Heidenrod-Kemel ist, sondern auch ein Leuchtturmprojekt in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde darstellt.

## 15 Jahre Kinderfeuerwehr - ein Leuchtturmprojekt in Heidenrod

Der Weg dorthin war von vielen Gesprächen und intensiver Vorarbeit geprägt. Nach zahlreichen Abstimmungen mit der Gemeinde und der Ausarbeitung einer eigenen Kinderfeuerwehrrordnung konnte der offizielle Startschuss für die Drachenkids fallen. Damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um Kinder schon frühzeitig spielerisch und altersgerecht an die Aufgaben und Werte der Feuerwehr heranzuführen. Ein Meilenstein war das Jahr 2018, in dem – nach umfangreicher Antragsarbeit, der Zustimmung der Unfallkasse sowie der offiziellen Genehmigung durch die Gemeinde – der 1. Kinderfeuerwehrtag in Kemel stattfand.



Die Drachenkids stehen seither für Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und einen tollen Einstieg in die Welt der Feuerwehr. Dank der unermüdlichen Initiative von vielen Betreuenden und vieler helfender Hände ist unsere Kinderfeuerwehr eine Institution, die Kinder spielerisch stärkt und gleichzeitig als Nachwuchs für die Feuerwehr begeistert. Wir blicken stolz zurück und voller Zuversicht in die Zukunft!

## Informationen zur Kinderfeuerwehr Kemel

### Was machen wir?

Wir spielen und basteln mit den Kindern oder unternehmen gemeinsame Ausflüge. Im Rahmen der Brandschutzerziehung zeigen wir ihnen den richtigen Umgang mit Feuer und das richtige Verhalten im Brandfall und führen die Kinder so spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehr heran. Dabei stehen Spiel und Spaß an erster Stelle.

### Wer darf mitmachen?

Jedes Kind im Alter von 6 - 10 Jahren, das die Erlaubnis der Eltern hat. Ab dem 10. Lebensjahr können die Kinder in die Jugendfeuerwehr wechseln.

### Kostet die Kinderfeuerwehr Geld?

Die Mitgliedschaft in der Kinderfeuerwehr ist kostenlos! Lediglich bei einzelnen Veranstaltungen oder Ausflügen könnten evtl. geringe Kosten für Verpflegung oder Unterbringung entstehen, sollte das Budget einmal nicht ausreichen.



### Wie oft und wo treffen wir uns?

Immer am letzten Mittwoch im Monat ab 17:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kemel.

### Ist mein Kind versichert?

Auch Kinder in der Feuerwehr sind über die Unfallkasse Hessen versichert. Dazu zählt jeder Dienst bei der Feuerwehr, z. B. Übung, Ausflug, Spieleabend usw.

### Wie kann mein Kind mitmachen?

Kommen Sie mit Ihrem Kind einfach an einem letzten Mittwoch im Monat ab 17:30 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus neben der Römerhalle in Kemel vorbei und lernen Sie das Team der Drachenkids kennen. Wenn ihr Kind gerne bei uns mitmachen möchte, können Sie als Erziehungsberechtigter einen Aufnahmeantrag ausfüllen und bringen diesen einfach beim nächsten Mal wieder mit.

### Noch Fragen?

Für weitere Fragen zur Kinderfeuerwehr und deren Aktivitäten steht Ihnen unser Betreuersteam gerne zu Verfügung.

## KONTAKT

**Kerstin Schneider**  
Kinderfeuerwehrwartin

**E-Mail:** [kinder@feuerwehrkemel.de](mailto:kinder@feuerwehrkemel.de)  
[www.feuerwehrkemel.de/kinderfeuerwehr](http://www.feuerwehrkemel.de/kinderfeuerwehr)

oder QR-Code scannen:



# FAHRZEUGE

Ob Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung oder Katastrophenschutz – die Fahrzeuge unserer Feuerwehr sind für jede Herausforderung ausgerüstet. Vom wendigen Mannschaftstransportfahrzeug bis zum leistungsstarken Löschgruppenfahrzeug: Jedes Fahrzeug erfüllt eine klare Aufgabe im Zusammenspiel eines eingespielten Teams.



# Staffellöschfahrzeug StLF 20

**Funkrufname**  
Florian Heidenrod 8/40

**Standort**  
Kemel



Das Staffellöschfahrzeug (kurz: StLF) ist mit einer Gruppenbeladung ausgestattet, um in der ersten Welle bei der Brandbekämpfung, insbesondere Innenbrandbekämpfung und Vegetationsbrände, den Erstangriff durchzuführen oder im kleinen bis mittleren Rahmen technische Hilfe zu leisten.



### Technische Daten

- Baujahr: 2018
- Fahrgestell: MAN TGM 1329
- Aufbauhersteller: Magirus
- Getriebe: 12-Gang Halbautomatik
- Luftfederung Hinterachse
- Radstand: 3.950 mm
- Leistung: 290 PS
- Zul. Gesamtgewicht: 14.5 t
- Löschwassertank: 2.500 l
- Pumpenleistung 2.000 l bei 10 bar
- Besatzung: 1/7 = 8



### Ausrüstung

- Alufire 3 Aufbau von Magirus
- 4 Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum
- Dreiteilige Schieb- und vierteilige Steckleiter
- I-Sauger
- Verkehrssicherungsmaterial
- Sicherheitstrupptasche
- Schornstiefegewerkzeug
- 2 Überdrucklüfter Benzin- und Akkubetrieb
- Tauchpumpe 4/1
- Absturzsicherungsgerät
- Pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast Teclite mit 6 Xenon Lampen, angetrieben über den Fahrzeugmotor
- 120 l Schaummittel
- Actiontower im Mannschaftsraum, verbaut für folgende Ausrüstungsgegenstände:
  - Wärmebildkamera Auer Evolution 5600
  - Vier Handlampen
  - Feuerwehrleinen
  - Rettungstasche mit RespiHood und Bergeduch zur Menschenrettung in verrauchten Bereichen
  - Vier Atemschutzmasken





# Löschgruppenfahrzeug LF 10 KatS

**Funkrufname**  
Florian Heidenrod 8/43

**Standort**  
Kemel



Das Löschgruppenfahrzeug (kurz: LF) ist mit seiner Beladung schwerpunktmäßig auf Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung durch die taktische Feuerwehrgrundeinheit einer Gruppe ausgelegt. Im Fahrzeug ist eine Feuerlöschkreiselpumpe fest eingebaut, die vom Fahrzeugmotor angetrieben wird.



### Technische Daten

- Baujahr: 2005
- Fahrgestell: Mercedes Benz Atego 918 AF, Allradantrieb
- Aufbauhersteller: Magirus
- Getriebe: 6-Gang-Schaltung
- Leistung: 130 KW (178 PS)
- Zul. Gesamtgewicht: 10.5 t
- Löschwassertank: 1.000 l
- Besatzung: 1/8 = 9



### Ausrüstung

- Hydraulisches Rettungsgerät
- Sicherungs- und Abstützgeräte (StabFast XL, Stab-Pack)
- Geräte zum Trennen und Heben von Lasten
- Hebekissen
- Pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast
- Mehrgasmessgerät
- Löschmittel: 120 l Schaummittel in Kanistern
- Wärmebildkamera
- Vier Atemschutzgeräte (je zwei im Mannschafts- und Geräteraum G3)
- Schleifkorbtrage





FEUERWEHR

ATECO

Heidenrod 8/43

Freiwillige Feuerwehr  
Heidenrod Kemel

8/43

Schulungsbereich  
Liniel. Betrieb

MACPUS

RÜD 2526

FEUERWEHR HEIDENROD

# Mannschaftstransport- fahrzeug OPEL Movano

## Funkrufname

Florian Heidenrod 8/19-1

## Standort

Kemel

## Technische Daten

- Baujahr: 2015
- Fahrgestell: Opel Movano
- Aufbauhersteller: Firma Fay & Schaaf, Limburg / Opel Ernst, Bad Schwalbach
- Getriebe: 6-Gang-Schaltung
- Leistung; 92 KW (125 PS)
- Zul. Gesamtgewicht: 3.5 t
- Besatzung: 1/7 = 8

## Ausrüstung

- Zwei digitale HRT Handfunkgeräte
- Ein MRT Funkgerät



Das Mannschaftstransportfahrzeug (kurz: MTF) bietet Platz für acht Personen und dient vorrangig dem Personentransport, z. B. als Zubringer von Personal und zur Erkundung an der Einsatzstelle, als Zugfahrzeug für den Mehrzweckanhänger, für Logistikfahrten und Nutzung durch die Kinder- und Jugendfeuerwehr.





*Die Oldies kommen fürs Foto nochmal zusammen: Die bereits ausgemusterten MTF Ford Transit, LF 16, und TSF zusammen mit dem neuen MTF 8/19-1 (von links nach rechts)*

# Mannschaftstransport- fahrzeug OPEL Vivaro

## Funkrufname

Florian Heidenrod 8/19-2

## Standort

Watzelhain

## Technische Daten

- Baujahr: 2019
- Fahrgestell: Opel Vivaro
- Aufbauhersteller: Firma Fay & Schaaf, Limburg / Opel Ernst, Bad Schwalbach
- Getriebe: 6-Gang-Schaltung
- Leistung; 92 KW (125 PS)
- Zul. Gesamtgewicht: 3.5 t
- Besatzung: 1/7 = 8

## Ausrüstung

- High Press-Feuerlöscher
- Vier Knickkopf-Lampen
- Absperrmaterial
- Zwei digitale HRT Handfunkgeräte
- Ein MRT Funkgerät



Das Mannschaftstransportfahrzeug (kurz: MTF) bietet Platz für acht Personen und dient vorrangig dem Personentransport, z. B. als Zubringer zum Gerätehaus Kemel im Alarmierungsfall und zur Erkundung von Einsatzstellen, als Zugfahrzeug für den Mehrzweckanhänger, für Logistikkfahrten und Nutzung durch die Kinder- und Jugendfeuerwehr.



# FÖRDERVEREIN



## Zweck eines Fördervereins für die Feuerwehr

Hauptzweck ist die Förderung des örtlichen Feuerwehrwesens. So wird z. B. die Jugendarbeit finanziell unterstützt oder die Öffentlichkeitsarbeit gefördert. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

## Brandschutz ist gesetzliche Aufgabe der Kommunen – wozu ein Förderverein?

Die Gemeinde Heidenrod ist grundsätzlich verpflichtet, die Kosten für Ausstattung und Ausbildung der Feuerwehren in den Ortsteilen zu tragen. Dabei kommt sie als Kostenträger ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nach, doch wird sich dies angesichts knapper Haushaltskassen immer mehr auf das Notwendigste beschränken. Dabei gibt es viele wichtige Ausrüstungsgegenstände, die Feuerwehrfrauen und -männern die Einsätze erleichtern können – von spezieller Schutzkleidung bis hin zu technischen Hilfsmitteln und Geräten. Deshalb unterstützt der Förderverein die Feuerwehr überall da, wo die Gemeinde Heidenrod nicht



*Jugendfeuerwehr und Vertreter der Fördervereine Kemel und Watzelhain mit neu beschafften Allwetterjacken*

verpflichtet bzw. eine Anschaffung nicht leisten kann, indem er die für die Feuerwehr nützliche Ausrüstung beschafft.

## Was habe ich davon?

Mit Ihrer Mitgliedschaft bzw. Spende nehmen Sie gemeinsam mit uns soziale Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger in Kemel bzw. Watzelhain wahr. Durch das Engagement profitieren letztlich wir Alle, indem wir auf eine gut ausgestattete, motivierte und vor allem leistungs-

starke Feuerwehr zählen können. Damit auch die Zukunft der Feuerwehr gesichert ist, unterstützen wir die Nachwuchsarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr und fördern so die Jugendarbeit in der Gemeinde. Übrigens: Ein Förderverein macht unter anderem die Finanzierung dieser Festschrift oder auch unserer Internetpräsenz möglich.

In den Ortsteilen Kemel und Watzelhain gibt es auch nach dem Zusammenschluss der beiden Ortsteilfeuerwehren jeweils eigene Fördervereine, die für sich genommen unabhängig agieren. Sie bündeln jedoch ihre Kräfte und stimmen ihre Aktivitäten z. B. im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen oder bei der gemeinsamen Beschaffung von feuerwehrtechnischem Material ab.

## Wie kann ich mitmachen?

Mitmachen kann Jeder – der Förderverein ist die ideale Plattform für diejenigen, die sich zwar gerne in der Feuerwehr engagieren möchten, aber aus beruflichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht aktiv an Einsätzen teilnehmen können.

Die jährliche Mindestförderbeitrag beträgt 25 €. Die Mitglieder der Einsatzabteilung zahlen mindestens 10 €, Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahre sind beitragsfrei.

## KONTAKT

**Sascha Schneider**  
Vorsitzender

**E-Mail:** [vorstand@feuerwehrkemel.de](mailto:vorstand@feuerwehrkemel.de)  
[www.feuerwehrkemel.de/foerderverein](http://www.feuerwehrkemel.de/foerderverein)

oder QR-Code scannen:





## Du willst mitmachen? Wir freuen uns auf Dich!

### Wir bieten

- eine erfüllende Aufgabe, Menschen in Not zu helfen
- eine tolle Ausbildung und ein starkes Team
- Umgang mit moderner Feuerwehertechnik

Frauen und Männer können ab dem 17. Lebensjahr aktiv in der Einsatzabteilung mitmachen, wenn sie im allgemeinen körperlich und geistig für den Feuerwehrdienst geeignet sind. Ihr solltet in Heidenrod wohnen oder regelmäßig für Einsätze der Gemeinde Heidenrod zur Verfügung stehen und bereit sein, sich feuerwehrtechnisch fortzubilden und regelmäßig an unseren Übungsdiensten teilzunehmen. Eine berufliche Vorbildung ist nicht erforderlich.

Natürlich bieten wir auch interessierten Kindern im Alter von 6-10 sowie Jugendlichen von 10-18 Jahren die Möglichkeit, in der Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr mitzumachen.

Solltet ihr Interesse haben, so kontaktiert uns einfach über unsere Homepage oder sprecht ein Mitglied der Wehr persönlich an.

**Zum Mitglied werden einfach  
QR-Code scannen:**



100 Jahre  
Heidenrod Kemei  
**FEUERWEHR**



# 100 Jahre **FEUERWEHR KEMEL**

Großes Jubiläumswochenende

**Samstag, 06.09.**

Beginn 19 Uhr Bayrischer Abend  
(Einlass 17:30 Uhr - Karten im VVK)



**Sonntag, 07.09.**

Ab 10 Uhr Fröhschoppen  
mit Live-Band | Festakt  
Kinderprogramm |  
Fahrzeug- und Geräteschau



100 Jahre  
**FEUERWEHR KEMEL**  
 06. + 07.09.2025 | Römerhalle

# QUELLENANGABEN & TEAM

## Festschrift-Team (in alphabetischer Reihenfolge)

- Jana Hofem
- Tobias Kochmann
- Marco Kortmann
- Sascha Schneider
- Hannah Turski
- Jörg Weber



printed by:  
**WirmachenDruck.de**  
Sie sparen, wir drucken!

Layout und Satz: Marco Kortmann

## Quellenangaben

- Alle Texte, sofern keine anderen Quellen angegeben:
  - Marco Kortmann / Tobias Kochmann
- Alle Fotos, mit Ausnahme der unten genannten: Feuerwehr Kemel

## Historie

- Protokollbuch der FFW Kemel (1925–1963)
- Festschrift zum 50-jährigen Bestehen der FFW Kemel
- Festschrift zum 75-jährigen Bestehen der FFW Kemel
- Festschrift der Jugendfeuerwehr Kemel zum 10-jährigen Bestehen
- Feuerwehrarchiv Karl Lohr
- Sammlung Heinz Schwenk
- Zeitzeugen (Horst Dauer, Adolf Funk, Willi und Hilmar Haas, Eberhard Hartenbach, Rudi Otte und Max Walter)
- Seite 16/17: Wikipedia

## Sonstige Bilder

- S. 12/13, Ev. Kirche Kemel: Marion Halft  
(Quelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=75381850>)
- S. 14/15 - 16/17, 28-29, Luftaufnahmen Kemel: Sebastian Kahl
- S. 20 Bild oben links, S. 74/75: Wiesbaden112
- S. 70 Bild unten: Feuerwehr Heidenrod

Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



# SPONSOREN

Wir danken unseren Sponsoren, die mit ihrer großzügigen Unterstützung diese Festschrift möglich gemacht haben.

Wir möchten Sie, unsere Leser, bitten, bei der Auswahl Ihrer Lieferanten oder Dienstleister diese Firmen zu berücksichtigen.

**VIELEN DANK!**



A U S B I L D U N G  
W A R T U N G  
K O N Z E P T



-  **Transport**
-  **Recyclinghof**
-  **Schrottankauf**
-  **Containerdienst**



Ab sofort steht Ihnen auch unser geprüftes Bauschuttrecycling (0-45) zur Verfügung.

**Minicontainer  
ab 1,8 cbm  
zum kleinen  
Preis**

 Gewerbegebiet Die Haide 20, 65321 Heidenrod  + 49(6124)722473



**becker & sohn**

SANITÄR- WÄRME- UND GEBÄUDETECHNIK

- Heizungs- & Lüftungsinstallationen
- Gasinstallationen
- Komplettbäder
- Sanitärinstallationen
- Zentralstaubsaugeranlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Enthärtungsanlagen
- Wartungs- und Störungsdienst

Die Haide 1-3  
65321 Heidenrod-Kemel

Telefon (0 61 24) 85 86  
Telefax (0 61 24) 1 22 70  
becker.sohn@t-online.de

# Marion Bach Haus und Garten

Bewährte Qualität seit 1999



Pfahlweg 12c 65307

Bad Schwalbach - Lindschied

Tel.: 06124 - 508 743

Fax: 06124 - 508 744

Mobil: 0151 125 161 94

Mail: info@bach-hausundgarten.de

www.Bach-HausundGarten.de



## Unsere Leistungen:

### Gartenpflege und -gestaltung

- alles rund um den Garten
- Baumpflege und -fällungen

### Hausmeisterservice

- Renovierungen und Instandhaltung
- Haushaltsauflösungen
- Putz- und Anstricharbeiten
- Kehr- und Reinigungsdienste
- Winterdienst (SWA, Kemel, Lindschied)

seit 1945  
**Becker**

Ihr Baumarkt für...  
HAUS ■ GARTEN ■ TIER

Nikolaus-August-Otto Straße 18  
65307 Bad Schwalbach  
Telefon 0 61 24 - 72 79 70



**Bau- und Gartenmarkt**  
Mo. - Fr. 7.00 bis 18.30 Uhr  
Sa. 7.30 bis 14.00 Uhr

**Betontankstelle**  
Mo. - Fr. 7.15 bis 16.00 Uhr  
Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr

[www.baustoffe-becker.com](http://www.baustoffe-becker.com)

BAUSTOFFE ■ GARTENARTIKEL ■ BRENNSTOFFE

seit 1945  
**Becker**

**BAUSTOFF-FACHHANDEL**

Bahnhofstraße 22  
65307 Bad Schwalbach  
Telefon 0 61 24 - 23 09



Mo. - Fr. 7.00 bis 17.00 Uhr  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr

[www.baustoffe-becker.de](http://www.baustoffe-becker.de)

Wildverarbeitung  
Wilddelikatessen  
Hausschlachtung

**Uwe Bender**

e-mail: benderkemel@t-online.de

Mobil: 0151 20168064





**SCHREINEREI DREISTADT**  
Bau- und Möbelschreinerei

- Innenausbau
- Möbelbau
- Rollladenbau
- Reparaturdienst
- Insektenschutz
- Glaserei
- Fenster/Haustüren
- Parkettarbeiten

Mühlweg 12  
65307 Bad Schwalbach  
info@schreinerei-dreistadt.de  
www.schreinerei-dreistadt.de  
06124 - 12912

**AUTOHAUS ERNST GMBH**  
WIR MACHEN SIE MOBIL

**WIR FREUEN UNS AUF GEMEINSAME REISEERLEBNISSE**

Mo. - Do.  
8.30 bis 18 Uhr  
Fr. 8.30 - 16 Uhr  
Sa. 9 - 13 Uhr

Bestellen Sie jetzt unseren aktuellen **REISEKATALOG** und entdecken Sie mit uns die schönsten Reiseziele Europas! Sie planen eine Gruppen- und Vereinsreise? Sprechen Sie uns gerne an.

**HIER FINDEN SIE UNS**

Die Haide 13 | 65321 Heidenrod-Kemel  
Tel. 06124-723 77 11  
info@engelhardt-bustouristik.de  
www.engelhardt-bustouristik.de

Folgen Sie uns auch auf

**Engelhardt**  
Bustouristik GmbH

**EDEKA** **Pessios**  
Lebensmittelmärkte Michael Pessios e.K.

**Glas Elektro**

Planung von Elektroanlagen,  
Elektroinstallationen,  
SAT-Anlagen

Neustr. 15  
65321 Heidenrod-Kemel  
Tel.: 06124 - 77154  
Handy: 0171 - 4049111

**MG** Holzwerkstätte  
me. Matthias Göbel  
Meister im Tischlerhandwerk  
**weru**

Innenausbau, Einbaumöbel, Innentüren,  
Sonnenschutz, Fliegengitter  
Fenster, Haustüren

www.holzwerkstaette-goebel.de  
Schönberger Weg 6  
65321, Heidenrod-Langschied  
06120-7386



**Hans Grosch**  
 GmbH & Co. KG  
 - Meisterbetrieb -  
 Land- und Baumaschinen  
 Sportanlagenservice

Haidering 19-21 ■ D-65321 Heidenrod-Kemel  
 Tel. 06124 / 50 88 62 ■ Fax. 06124 / 70 27 61  
 info@hans-grosch.de ■ www.hans-grosch.de

# HSGM

HEISSSCHNEIDE- GERÄTE UND -MASCHINEN GMBH

Industriestraße 30, 65366 Geisenheim | 06722 99993-0 | info@hsgm.com | www.hsgm.eu



**HUHLE**  
 STAHLBAU·METALLBAU

Hagenauer Str. 25  
 Tel. 06 11 / 9 67 77-0  
 www.huhle-stahlbau.de

65203 Wiesbaden  
 Fax 06 11 / 9 67 77 77  
 huhle@huhle-stahlbau.de

## Kastell-Apotheke

Laufenselden

### IHR EXPERTE FÜR

maßgeschneiderte Kanalsanierungskonzepte,  
 Kanalzustandsklassifizierung,  
 Kanalzustandsbewertung

Zu den Ölgärten 4  
 56370 Allendorf  
 ib-sk.com



BIO-ZUCHTBETRIEB  
 GALLOWAYS VOM SONNENBERG  
 FAMILIE KEMPENICH  
 AM SONNENBERG 47, 65321 HEIDENROD-WATZELHAIN  
 GALLOWAYS-VOM-SONNENBERG@WEB.DE



FÜR FLEISCHBESTELLUNGEN: GALLOWAYS-VOM-SONNENBERG@WEB.DE

## Praxis Zahnärztin Iryna Kharyna

Am Markt 7, 65321 Heidenrod-Kemel

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM



Seit 100 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr Kemel für Einsatzbereitschaft, Mut und Zusammenhalt. Ob bei Bränden, Unfällen oder in der Katastrophenhilfe. Tag und Nacht seid ihr da, wenn Hilfe gebraucht wird.

**Wir sagen DANKE für euren unermüdlichen Einsatz und gratulieren herzlich zum stolzen Jubiläum!**

Das gesamte Team der

**KOPP Umwelt**



**LANDERSHEIM**  
Autoteile & Schmierstoffe

Landersheim Autoteile & Schmierstoffe GmbH  
10269 Berlin, Glienicker Straße 10 | 10245 Berlin, Glienicker Straße 10 | 10245 Berlin, Glienicker Straße 10  
Tel. 030 639 88 000 | Fax 030 639 88 000 | www.landersheim-autoteile.de



**Metzgerei  
Bayer**

Niederwallmenach

**Naspa**  
Nassauische Sparkasse

**H**eidenroder **M**iet- und **C**leanpark

Baumaschinen  
Vermietung/Handel



Verschiedene Schüttgüter  
auf Anfrage

Flüssiggas 5,11,33 kg



100 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr Kemel

Das ist ein Grund zum Feiern!

Wir gratulieren hierzu ganz herzlich und wünschen ein schönes Festwochenende.

Gewerbegebiet Die Haide 12-14, 65321 Heidenrod - Kemel  
Tel. : 06124/508610 [ekki-schmidt@t-online.de](mailto:ekki-schmidt@t-online.de) [www.hmc-schmidt.de](http://www.hmc-schmidt.de)



**Mac Metzler**  
Kachelofen- und Kaminbau



Mac Metzler Energietechnik GmbH  
Am Hohlweg 1a | 56368 Katzenelnbogen  
06486 900-425 | info@metzler-energietechnik.de  
www.metzler-energietechnik.de



**Mac Metzler**  
Photovoltaik und Elektrotechnik



**Mac Metzler**  
Heizung Sanitär Klima

**REWE**  
Schneider  
Dein Markt

**Theo's**  
GASTROVERMIETUNG  
WWW.LEIHGESCHIRR.DE



**bft Tankstelle Regina Sponsel**

Bäderstraße 7  
65321 Heidenrod-Kemel  
Tel. (06124) 720188



**AUTO WITZKO**

KFZ – Meisterbetrieb & 24h Abschleppdienst

Steinstraße 32

65307 Bad Schwalbach – Lindschied

Telefon: 06124 – 123 19

**Notdienst 24h: 0160 – 157 66 44**

- ⊗ 24 h Pannen- & Abschleppservice
- ⊗ Reifenservice – Verkauf & Montage
- ⊗ TÜV & AU
- ⊗ Reparaturen & Unfallinstandsetzung
- ⊗ Fahrzeug Pflege & Autoglas
- ⊗ Anhänger
- aller Fabrikate -
- uvm.
- Verkauf & Reparatur -

[www.autowitzko.de](http://www.autowitzko.de)



# DANK E!

*Anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums möchten wir allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Dienstleistern danken. Ohne eure Unterstützung, euren Einsatz, eure Zeit und Begeisterung wäre dieses besondere Ereignis nicht möglich gewesen.*

*Ob im Hintergrund, am Rednerpult oder auf der Bühne - jeder Beitrag hat dazu beigetragen, dieses Jubiläum unvergesslich zu machen.*

*Danke, dass ihr mit uns gefeiert, geplant, aufgebaut und mit angepackt habt.*

*Der Vorstand*



## SEIT 1925

stellen wir als öffentliche Feuerwehr gemeinsam mit den anderen Ortsteilfeuerwehren in Heidenrod den örtlichen Brandschutz, die technische Unfall- und sonstige Hilfe sicher - freiwillig, ehrenamtlich und rund um die Uhr.